

Sachbericht 2020

Die AG Kurzfilm ist die bundesweite Interessenvertretung für den deutschen Kurzfilm, Mitglieder dieses Dachverbandes sind Filmfestivals, Film- und Kunsthochschulen, Kurzfilmverleih- und -vertriebsunternehmen sowie Institutionen der Film- und Kinobranche. Ziel ist es, die öffentliche Wahrnehmung deutscher Kurzfilme im In- und Ausland zu verbessern. Der Bundesverband versteht sich ebenso als Servicestelle für Filmemacher*innen und Produzent*innen von Kurzfilmen sowie für diverse Kurzfilminstitutionen, gleichermaßen aber auch als Ansprechpartner für Politik, Filmwirtschaft, Kinos und Filmfestivals.

Stand Dezember 2020 zählt der Verband 47 Mitglieder.

Einer der wichtigsten Bestandteile der Arbeit des Bundesverbandes ist die Promotion des deutschen Kurzfilmschaffens im In- und Ausland. Zu den vielfältigen Promotion- und Marketingaktivitäten gehört der alljährlich erscheinende Kurzfilmkatalog „German Short Films“ mit einer aktuellen Auswahl von 100 deutschen Kurzfilmen. Zusätzlich unterstützen verschiedene Sichtung-DVDs die Auftritte der AG Kurzfilm auf internationalen Filmfestivals und Filmmärkten in Clermont-Ferrand, Berlin, Cannes und Annecy sowie auf nationalen Kinomessen. Als weitere Serviceleistung bietet ein Online-Katalog über 900 Kurzfilme zum Sichten für Festivals, Kurator*innen und Medienpädagog*innen an.

Die filmpolitische Lobbyarbeit ist darauf ausgerichtet, die Bedingungen für den Kurzfilm im Hinblick auf Produktion, Auswertung und Vertrieb zu verbessern sowie die Position des Kurzfilms innerhalb der Filmbranche zu stärken. Seit 2004 ist die AG Kurzfilm Gesellschafterin von German Films und hat einen Sitz im Verwaltungsrat der Filmförderungsanstalt (FFA), wo sie sich für eine Verbesserung der förderrechtlichen Rahmenbedingungen in den Bereichen Produktion, Abspiel, Verleih und Vertrieb von Kurzfilmen einsetzt.

Der Verband mit seiner komplexen Aufgabenstellung ist für die gesamte Kurzfilmbranche tätig und beschränkt sich ausdrücklich nicht auf die Betreuung der Mitglieder. Die Geschäftsstelle der AG Kurzfilm hat seit ihrer Gründung 2002 ihren Sitz in Dresden. Von hier aus wird der Großteil der Aktivitäten koordiniert und organisiert.

Die AG Kurzfilm:

- ist ein Promotions- und Koordinierungszentrum für den deutschen Kurzfilm.
- unterstützt nationale und internationale Festivals, Film Institute, Kinos sowie andere Verwerter mit fachlichen Informationen, Film- und Programmanschlägen zum deutschen Kurzfilm.
- informiert die Filmemacher*innen über die allgemeine Fördersituation, die aktuellen Förderinstrumente sowie Verleih- und Vertriebsmöglichkeiten.
- vertritt den deutschen Kurzfilm auf nationalen und internationalen Filmmärkten, Messen und Branchenevents.
- erarbeitet neue Konzepte für die Präsentation und Auswertung von Kurzfilmen in enger Zusammenarbeit mit der Medien- und Kinobranche.
- verschafft dem Kurzfilm Sitz und Stimme in den bundesweiten Gremien der Filmpolitik und der Filmförderung.
- ist Ansprechpartnerin für die Belange des Kurzfilmschaffens bei der Filmförderungsgesetzgebung.

Überblick über das Geschäftsjahr 2020

Wie bei jeder anderen kulturellen Institution war auch die Arbeit der AG Kurzfilm 2020 maßgeblich von der Corona-Pandemie beeinflusst. Viele Projekte mussten immer wieder an die aktuellen Gegebenheiten angepasst und konnten teilweise nicht wie ursprünglich geplant durchgeführt werden. Für die meisten der Projekte, die ab März stattfanden, wurden Online- bzw.

Hybridvarianten entwickelt. Dies stellte einen erheblichen Mehraufwand für die Mitarbeiter*innen dar, da erst neue Strukturen aufgebaut werden mussten.

Wichtige Arbeitsschwerpunkte bildeten im Jahr 2020 die Koordination des neunten bundesweiten KURZFILMTAGs, die KURZ.FILM.TOUR – Der Deutsche Kurzfilmpreis. Im Kino. und Filmmarktauftritte in Clermont-Ferrand und Berlin, sowie die Online-Markt-Auftritte in Cannes und Annecy.

Weiterhin agiert der Bundesverband Deutscher Kurzfilm mit seinen vielfältigen, breitenwirksamen Produkten und Projekten (siehe folgende Einzeldarstellung) sowie durch umfassende Serviceleistungen (z. B. individuelle Beratung für Filmemacher*innen, Zuarbeiten und Recherchen bei kurzfilmspezifischen Themen) ganzjährig als Interessenvertreter für den deutschen Kurzfilm und seinen Vertreter*innen.

Für eine weitere Erhöhung der Sichtbarkeit der deutschen Kurzfilmszene und ihrer Protagonist*innen wurde auch 2020 ein großes Augenmerk auf die Social-Media-Präsentation (facebook, instagram) gelegt. So wurde beispielsweise durch kontinuierliche und aktuelle Informationen die Abonnent*innenzahl des instagram-Accounts von 1356 Ende 2019 auf aktuell 2368 erhöht.

Der Bundesverband Deutscher Kurzfilm konnte auch im neunzehnten Jahr seines Bestehens seine Position als wichtiger Ansprechpartner der Film- und Kinobranche, für die Filmpolitik und als direkter Kontakt für Filmemacher*innen und Akteur*innen in der Kurzfilmszene beibehalten.

Zusammenarbeit mit German Films

Die intensive Zusammenarbeit mit German Films im Rahmen der Auslandsvertretung war auch 2020 wieder eine der wichtigsten Kooperationssäulen der AG Kurzfilm.

Unter der neuen Geschäftsführerin Simone Baumann wird der Kurzfilm noch stärker als selbstverständlicher Bestandteil im Rahmender Promotion des deutschen Films im Ausland wahrgenommen.

Besonders hervorzuheben ist weiterhin die Kooperation mit Martin Scheuring als Kontaktperson für den Kurzfilmbereich. Die gemeinsamen bisherigen Maßnahmen konnten erfolgreich fortgesetzt bzw. an die Corona-Situation angepasst werden.

Mitgliederversammlungen

Im Jahr 2020 fand pandemiebedingt nur eine Mitgliederversammlung – während der Berlinale im Februar – statt (Terminaufstellungen S. 20 des Sachberichts).

Während dieser Mitgliederversammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt. Wiedergewählt wurden die Vorstände Alexandra Gramatke (Kurzfilm Agentur Hamburg), Eva Steegmayer (Filmakademie Baden-Württemberg) und Andrea Wink (exground filmfest). Als neue Vorstandsmitglieder wurden Ute Dilger (Kunsthochschule für Medien Köln) sowie Arne Papenhagen (FiSH-Festival Rostock) von den Mitgliedern gewählt.

Aktivitäten und Projekte 2020

1. Interessenvertretung des Kurzfilms im Inland

Die tägliche Arbeit der Geschäftsstelle bestimmen Aufgaben der Koordination, Präsentation sowie die Umsetzung verschiedener Projekte mit bundesweitem oder internationalem Bezug und Networking für die Branche. Ein Großteil der Veröffentlichungen richtet sich sowohl an nationale als auch internationale Zielgruppen.

1.1. Kurzfilmservice, Beratung, Koordination:

Die Geschäftsstelle bietet als Anlaufstelle für Kurzfilmmacher*innen, -institutionen, und -produzent*innen einen umfassenden Informations- und Beratungsservice zu allen Fragen rund um den Kurzfilm. Dazu gehören die Beratung und Auskunft zu Filmförderung und Anträgen, Informationen zur Kurzfilmauswertung, die Vermittlung von Kontakten bei Programmanfragen von nationalen und internationalen Veranstalter*innen sowie Nachwuchsberatung und Förderung.

Die Bereitstellung von Brancheninformationen, die aktive Mitgestaltung von und Teilnahme an Foren und Initiativen gehört ebenso zu den Aufgaben, wie die Kommunikation von filmpolitischen Ereignissen und Förderentscheidungen.

Für Festivaleinreichungen und Einreichtermine bei Förderungen bietet der Verband eine Reihe von Hilfestellungen an: jedes Jahr im November erscheint der gedruckte Jahreskalenders (siehe Punkt c) mit Terminen deutscher und internationaler Festivals für das kommende Jahr. Des Weiteren werden aktuelle Festivaltermine und Deadlines laufend auf shortfilm.de veröffentlicht.

Ebenfalls unter dieses Tätigkeitsfeld fällt seit Jahren die Koordination der Einreichung der Vorschläge der Mitglieder des Bundesverbandes zum Deutschen Kurzfilmpreis. 2020 wurden insgesamt 98 Kurzfilme durch die AG Kurzfilm bei der BKM eingereicht.

a) Seminare zu Kurzfilmförderung und Festivalsauswertung

Die 2019 initiierten Informationsveranstaltungen in Filmschulen von Jana Cernik und Jutta Wille zum Thema wie Kurzfilmförderung, Festivaleinreichungen und Strategien auf Festivals wurden 2020 etwas reduziert. Da nur wenige Festivals physisch stattfinden konnten, gab es nur beim FILMFEST DRESDEN im September 2020 eine solche Veranstaltung. Es ist geplant, solche Service-Formate in Zukunft auch online anzubieten.

b) Kurzfilmkatalog und Sichtungungs-DVD „German Short Films“



Der Kurzfilmkatalog „German Short Films“, der 2020 in der 17. Auflage erschien, ist die älteste regelmäßig erscheinende Publikation der AG Kurzfilm. Der Katalog versammelt jedes Jahr 100 der interessantesten aktuellen deutschen Kurzfilme, ist durchgängig zweisprachig und verfügt über einen umfangreichen Serviceteil zum deutschen Kurzfilm mit jährlich aktualisiertem Adressverzeichnis. Die Vorauswahl wird durch die Geschäftsstelle koordiniert und von den Verbandsmitgliedern getroffen.

Jährlich wird eine neue Jury aus Verbandsmitgliedern berufen, die die finale Auswahl der 100 Kurzfilme zusammenstellt.

Seine Premiere erlebt der Katalog traditionell auf dem Kurzfilmfestival in Clermont-Ferrand.

Seit 2006 erscheint der Katalog mit einer Sichtungungs-DVD, die wiederum eine Auswahl der Katalogfilme – 2020 waren es 15 Filme – darstellt. Diese Filmauswahl trifft die Jury, die auch die Auswahl für den Kurzfilmkatalog betreut. Die Geschäftsstelle der AG Kurzfilm ist für die Koordination der Produktion von DVD und Kurzfilmkatalog zuständig. Die Sichtungungs-DVD ist ausschließlich für Fachpublikum, wie Festivalkurator*innen und Einkäufer*innen, bestimmt.

Seit 2010 gibt es auf Wunsch von zahlreichen Kinder- und Jugendfestivals ebenfalls eine Sichtungungs-DVD mit Filmen, die speziell für Kinder und Jugendliche geeignet sind. 2020 waren auf der Children & Youth Edition 12 Kurzfilme vertreten.

Der Katalog wird kostenlos an nationale und internationale Film Institute, Festivals, Multiplikator*innen sowie Kulturinstitute, Verleih- und Vertriebsunternehmen, Einkäufer*innen und Fernsehsender versendet. Außerdem wird er auf Filmmärkten, Festivals und anderen wichtigen Branchenereignissen präsentiert.

Filmemacher*innen, die von der AG Kurzfilm Reisekostenunterstützung erhalten (siehe Punkt 2.4), nehmen den Katalog und weiteres Informationsmaterial der AG Kurzfilm mit auf internationale Festivals. Sie agieren so als Botschafter*innen für den deutschen Kurzfilm und erweitern ebenso das Netzwerk der AG Kurzfilm.

c) Sichtungsmodul „Online Preview“



Neben der Printausgabe wird eine datenbankbasierte Webapplikation des Katalogs erstellt. Über das Sichtungsmodul „Online-Preview“ sind derzeit fast 950 Filme der Kurzfilmkataloge 2007-2021 sowie verschiedener Kompilationen auf der Webseite www.ag-kurzfilm.de verfügbar. Das Angebot ist

passwortgeschützt und richtet sich ausschließlich an die Filmbranche, insbesondere an Festivalmacher*innen, Programmgestalter*innen, Filmjournalist*innen, Kinobetreiber*innen, TV- und Rechteeinkäufer*innen oder Vertreter*innen von Institutionen. Sie bietet z.B. die Möglichkeit, aktuelle deutsche Kurzfilme nach Regisseur*innen, Jahrgängen, Genres, Titeln und Längen oder zu bestimmten Themen zu recherchieren. Seit 2010 gibt es eine separate Sichtungsmöglichkeit für Medienpädagog*innen und Vertreter*innen von Bildungseinrichtungen, für die derzeit über 650 Filme freigeschaltet sind.

d) Festivalkalender

Seit 2006 erscheint der Festivalkalender der AG Kurzfilm. Dieser hat sich seitdem sowohl als Wandkalender als auch in seiner digitalen Version zu einem beliebten Arbeitsmittel der Filmbranche entwickelt. Übersichtlich und komprimiert präsentiert er Termine und Einreichdeadlines von über 150 Kurzfilmfestivals und Festivals mit Kurzfilmwettbewerben weltweit. Die Termine werden durch die Webadressen der Festivals ergänzt. Der Kalender kann in gedruckter Form bei der AG Kurzfilm bestellt werden und steht ebenso als Download auf www.ag-kurzfilm.de zu Verfügung. Die Daten werden auch als iCal-Datei zur Verfügung gestellt und können somit in persönliche Onlinekalender importiert werden. Der Kalender erscheint Mitte November, jedes Festival, das auf dem Kalender vertreten ist, erhält ein Belegexemplar. Der Großteil der Kalender wird auf den Filmmärkten in Clermont-Ferrand und Berlin verteilt und auf Anfrage an Interessierte kostenfrei verschickt.

Der Kalender erfreut sich weltweit in der Kurzfilmszene außerordentlicher Beliebtheit und wird immer stärker, auch von internationalen Kurzfilminstitutionen, nachgefragt.

e) Kurzfilmportal „shortfilm.de“



Das zweisprachige Kurzfilmportal shortfilm.de existiert seit 2001 als Service- und Nachrichtenportal für die deutsche und internationale Kurzfilmszene. Zwischen 2004 und 2014 waren AG Kurzfilm und die Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen gemeinsame Betreiber; seit Herbst 2015 ist die AG Kurzfilm alleiniger Herausgeber des Kurzfilmportals.

2020 hat sich shortfilm.de natürlich sehr stark mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie für die internationale Kurzfilmszene beschäftigt. Dabei erschienen sowohl eine Reihe Artikel (z.B. die vierteilige Artikelserie „Warten auf die Welle“ von Reinhard Wolf) zur aktuellen Thematik als auch eine umfangreiche, ständig aktualisierte Sammlung von Online-Kurzfilminhalten insbesondere in der Anfangszeit der Pandemie. Ebenfalls kamen die Filmschaffenden selbst zu Wort, in mehreren Artikeln zum Thema Online-Festivals.

Das KurzfilmMagazin hat also in seinen vertiefenden **Artikeln** einmal mehr aktuelle Tendenzen und Entwicklungen aufgegriffen. Dies zeigte auch ein Artikel von Sophia Glasl über Einreichgebühren bei Festivals, der große Resonanz erhielt.

Der Bereich MAGAZIN wird nach wie vor im Rhythmus von drei Monaten mit neuen Artikeln, Analysen und Hintergrundberichten gefüllt, ebenso erscheinen regelmäßig PORTRÄTS zu in Deutschland lebenden Filmemacher*innen vorgestellt, die sich über einen längeren Zeitraum immer wieder bzw. ausschließlich kurzfilmisch äußern. Zu jeder Quartalsaktualisierung wird ein **Newsletter** in deutscher und englischer Sprache an derzeit ca. 700 Abonnenten verschickt, in dem die neuesten Artikel angeteasert werden.

Im Monatstakt werden Festivalerfolge auf internationalen Kurzfilmfestivals aufgelistet und der Terminteil aktualisiert, so dass Festivaltermine und Deadlines immer mit einem Vorlauf von drei Monaten vorliegen. In der Rubrik NEWS werden laufend interessante Kurzmeldungen aus der deutschen und internationalen Kurzfilmszene veröffentlicht.

Als verantwortlicher Redakteur arbeitet weiterhin Reinhard W. Wolf in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle der AG Kurzfilm an der inhaltlichen Ausrichtung von shortfilm.de. Mit wechselnden Gastautoren soll shortfilm.de regelmäßig unterschiedliche Stimmen zum Kurzfilm zu Gehör bringen. Im Jahr 2020 erschienen folgende Artikel und Porträts:

LANGE ARTIKEL und PORTÄTS (je ca. 12.000 Zeichen)

Rubriken: Thema / Analyse / Hintergrund... - 9 Veröffentlichungen

- Reinhard Wolf: Rückblick auf die Kurzfilmpreisträger 2019 – eine kleine Auswertung
- Luc-Carolin Ziemann: Kurzfilm macht Schule
- Willy Rollé: Interview mit Ron Dyens, französischer Kurzfilmproduzent
- Madeleine Bernstorff: Online, bitte nicht für immer! - Einige Erfahrungen von Filmemacher*innen
- Sofia Glasl: Einreichgebühren
- Reinhard Wolf: Corona-Strategien von Filmfestivals – ein kritischer Blick auf Techniken und Formate (Teil 1)
- Reinhard Wolf: Online-Strategien von Filmfestivals
- Dennis Vetter: Porträt Nicolaas Schmidt
- Lina Krämer: Porträt Sylvia Schedelbauer

Anteil Drittautore: 6 von 9

MITTELLANGE bzw. HALBLANGE ARTIKEL (je ca. 2500 bzw. 6000 Zeichen)

18 Veröffentlichungen

- Andre Eckardt: Ausstellung Jan Švankmajer (mittellang)
- Reinhard Wolf: In diesem März: Kurzfilmmonat bei Kickstarter (halblang)
- Reinhard Wolf: Dänischer-Experimentalfilm im Online-Archiv "Danmark på film (halblang)
- Reinhard Wolf: Filme von Frauen: Another Experiment by Women Film Festival und VoD-Streaming
- Reinhard Wolf: Warten auf die Welle – Filmfestivals zwischen Stilllegung und Hoffnung (mittellang)
- Reinhard Wolf: Warten auf die Welle 2 – Filmfestivals zwischen Stilllegung und Hoffnung (halblang)
- Reinhard Wolf: Warten auf die Welle 3 – Lockerungen (halblang)
- Reinhard Wolf: Warten auf die Welle 4 – Hoffen auf Normalität (mittellang)
- Reinhard Wolf: Rechtliche Hinweise zu Livestreamings (mittellang)
- Anne Isensee: Die Filmfestivals von Übermorgen (mittellang)
- Caroline Hamann: Erfahrungen einer Filmemacherin im Corona-Jahr 2020 (mittellang)
- Reinhard Wolf: Zuviel Content – Studien zeigen wie #stayathome die Mediennutzung beeinflusst (mittellang)
- Reinhard Wolf: TV als Alternative für abgesagte Festivals – ein Überblick (mittellang)
- Reinhard Wolf: Game-Plattform als Alternative zu Veranstaltungsorten (halblang)
- Reinhard Wolf: Die Neuerfindung eines Festivals GIFF (mittellang)
- Reinhard Wolf: Filmfestivals: raumzeitliche Ausdehnung führt zu Verwerfungen in der Kino- und Festivallandschaft (mittellang)
- Reinhard Wolf: Trend: Lifestyle-Magazine kuratieren Kurzfilme online (mittellang)
- Reinhard Wolf: Kostenlose Videountertitelung von Online-Videos (halblang)

Anteil Drittautore: 3 von 18

Das Format des halblangen Artikels (ca. 6000 Zeichen) wurde im Jahr 2020 nochmals häufiger genutzt, da viele Themen sich in diesem Umfang am besten umsetzen ließen. Dadurch wurden auch weniger mittellange Artikel (2500 Zeichen) und weniger lange Artikel (12000 Zeichen) veröffentlicht.

NEWS Kurzmeldungen

48 News von Reinhard Wolf (Filmprogramme, Ausstellungen, Distribution, Film- und Medienpolitik)

27 News von AG Kurzfilm (überwiegend Inland: Ausschreibungen, Erfolge dt. Kurzfilme, Filmpolitik)

Sonderpunkt:

Kurzfilmische Angebote in Zeiten von Corona (von März bis Juli 2020 kontinuierliche Sammlung von Inhalten mit insgesamt über 100 Links)

f) Kurz.Film.Tour. – Der Deutsche Kurzfilmpreis. Im Kino.



Seit 2008 organisiert die AG Kurzfilm im Auftrag der BKM die Kinotournee der Preisträger und Nominierten des Deutschen Kurzfilmpreises. Die Kinobetreiber*innen konnten auch 2020 ihr Programm individuell nach besonderen Schwerpunkten oder dem Profil des Kinos aus allen nominierten und ausgezeichneten Filmen des Deutschen Kurzfilmpreises 2019 zusammenstellen. Durch die Schließung der Kinos von März bis Juli und dann erneut ab November konnten 2020 weniger Vorstellungen als in den Vorjahren stattfinden.

Zu den Terminen, die im Kino stattfinden konnten, gab es die Möglichkeit, Gäste einzuladen, die auch für die meisten Termine wahrgenommen wurde. Alle Termine und Informationen zu den Filmen der Kurz.Film.Tour. wurden über die Webseite <http://2020.kurzfilmtournee.de/> und die facebook-Seite der Kurz.Film.Tour. sowie über den instagram-Account der AG Kurzfilm veröffentlicht.

Neu im Vergleich zum Vorjahr waren mehrere Online-Veranstaltungen in Goethe-Instituten im Ausland. Auch am KURZFILMTAG war ein Programm der Kurz.Film.Tour. unter den

Online-Angeboten.

Ihren Auftakt feierte die Kinotournee auch 2020 wieder im Rahmen des Filmfestivals Max-Ophüls-Preis im Januar in Saarbrücken.

Die Koordination und Akquise der Programm kino-Termine übernahm die AG Kurzfilm. Dazu gehörten logistische und organisatorische Leistungen wie Terminbuchungen, Disponierung der DCPs und BluRays und das Erstellen und Versenden der Werbemittel (individuelle Flyer für jedes Kino, Plakate, Trailer, Programmhefte), die Vermittlung und Koordination der Gäste für die einzelnen Kinos (Regisseur*innen, Filmteam, Jurymitglieder) sowie in Absprachen mit der Presseagentur Noise Film PR die Bewerbung der Termine in der jeweils lokalen Presse. Für die kommunalen Kinos übernahm in bewährter Zusammenarbeit der Bundesverband Kommunale Filmarbeit die Abstimmung der Termine mit den Kinos.

g) Kurzfilmprogramme, Branchenveranstaltungen in Deutschland

FEINKOŠT – Tschechisch-deutsche Kurzfilmtournee

Seit 2010 organisiert die AG Kurzfilm das deutsch-tschechische Projekt FEINKOŠT im Rahmen der Tschechisch-Deutschen Kulturtage, die in der Euroregion Elbe-Labe stattfinden.

In den letzten zehn Jahren wurde das Konzept stetig weiterentwickelt. Aus zwei jährlich stattfindenden Projektionen in Dresden und Prag wurde ein von den Filmemacher*innen begleitetes tourendes Kurzfilmprogramm durch Tschechien und Deutschland. Ein binationales Vernetzungstreffen sowie eine Kooperation mit DOK Leipzig ist seit mehreren Jahren

Bestandteil von FEINKOŠT.

Nachdem der langjährige Partner Czech Film Center aus strukturellen Gründen nicht mehr für das Projekt zur Verfügung stand, fand die AG Kurzfilm mit dem Verein krúton, z.s., dem Veranstalter des ELBE DOCK Festivals, eine neue Partnerorganisation auf tschechischer Seite. Durch die Kooperation mit ELBE DOCK wurde 2020 der programmatische Schwerpunkt für den Jahrgang 2020 auf den kurzen Dokumentarfilm in all seinen Ausprägungsformen gelegt. Im September fand die Vorpremiere im Rahmen von ELBE DOCK in Ústí statt, am 8. Oktober konnte die Premiere in Dresden im Programmkino Ost mit Gästen gefeiert werden. Da zu diesem Zeitpunkt schon keine Gäste aus Tschechien nach Deutschland kommen konnten, wurden in sehr kurzer Zeit kleine 2-3minütige Statements der Filmemacher*innen produziert. Diese wurden online wie auch in Kinos gezeigt. Im Oktober konnten in Deutschland und Tschechien noch insgesamt 3 Veranstaltungen stattfinden, bevor die Kinos in beiden Ländern schließen mussten. Eine Online-Variante fand im Rahmen des Festivals Brno 16 im Dezember statt. Einzelne Termine können ggf. in 2021 nachgeholt werden.

Programm 2020:

KDO SE SE MNOU ZATOČÍ (Adela Křížovenská, Animadok, CZ 2019); *EADEM CUTIS: DIESELBE HAUT* (Nina Hopf, Animadok, DE 2019); *M E Z E R Y* (Nora Štrbová, Animadok, CZ 2019); *APPARATGEIST* (Marie-Magdalena Kochová, experimenteller Dokumentarfilm, CZ 2019); *DIE NAVIGATOIR* (Carsten Knoop, Dorit Kiesewetter, docu-fake, DE 2019); *HNŮJ VEZDEJŠÍ* (Nikola Krutilová, Dokumentarfilm, CZ 2019); *BRAND* (Alexander Lahl, Jan Koester, Animadok, DE 2019); *SCHICHTELN* (Verena Wagner, Dokumentarfilm, DE 2019)

AHOJ NACHBARN! bei „film.land.sachsen“

Die AG Kurzfilm ist Teil einer Kooperation Sächsischer Filmfestivals und -institutionen, die seit 2019 unter dem Titel „film.land.sachsen“ versucht, Filmkultur aufs Land zu bringen. Damit soll dem kulturellen Verlust durch das Kinosterben in den ländlichen Regionen in Sachsen entgegengewirkt werden. „film.land.sachsen“ ist beim Filmverband Sachsen angesiedelt, weitere Partner sind die sächsischen Filmfestivals FILMFEST DRESDEN, DOK Leipzig, Filmfestival SCHLINGEL, Kurzsuechtig, Neißer Filmfestival sowie die AG Animationsfilm und das DIAF. Ziel ist es, im ganzen Bundesland engagierte Mitstreiter*innen zu finden, um das filmkulturelle Angebot zu vervielfachen. Das können zum einen filmaffine Einzelpersonen sein oder kulturelle Akteur*innen, wie beispielsweise Soziokulturelle Zentren, Jugendhäuser oder andere alternative Kulturräume.

Die AG Kurzfilm stellte 2020 das Programm AHOJ NACHBARN! für den Programmpool von „film.land.sachsen“ bereit. Dieses Programm versammelt drei deutsche und drei

tschechische Kurzfilme – dies sind einige Lieblingsfilme aus den vergangenen FEINKOŠT-Jahrgängen.

ALIENATION (Laura Lehmus, D 2014) *PŘÁTELSKÉ SETKÁNÍ NAD SPORTEM* (Adam Koloman Rybanský, CZ 2017); *HALMASPIEL* (Betina Kuntzsch, DE 2017); *POUŠTĚT DRAKA* (Martin Smatana; CZ/SK/PL 2019); *BIOTOP* (Paul Scholten, DE 2019); *HAPPY END* (Jan Saska, CZ 2016)

h) Empfang der Dresdner Filminstitutionen beim Filmfest Dresden



Seit 2008 gibt es im Rahmen des Filmfests Dresden einen gemeinsamen Empfang der Dresdner Filminstitutionen. Zum 32. FILMFEST DRESDEN, das im September 2020 stattfand, luden alle Veranstalter gemeinsam in die St. Pauli Ruine unweit der Schauburg, dem Hauptspielort des Festivals, ein.

Traditionell waren neben dem FILMFEST DRESDEN das DIAF, der Filmverband Sachsen, die dresdner schmalfilmtage und die AG Kurzfilm am Empfang beteiligt. Ziel war es, die verschiedenen Institutionen im Rahmen des Empfangs gemeinsam zu präsentieren, deren Arbeit vorzustellen, zu Gesprächen anzuregen und eine Plattform für Networking zwischen Filmschaffenden und -institutionen zu bieten.

1.2. Neunter bundesweiter KURZFILMTAG



Am 21. Dezember 2020 fand der bundesweite KURZFILMTAG zum neunten Mal statt. Dieser stand erneut unter der Schirmherrschaft von Kulturstaatsministerin Monika Grütters. Wie in den Vorjahren wurde durch das Projektteam der AG Kurzfilm die bundesweiten Veranstaltungen koordiniert.

Jeder KURZFILMTAG war bisher einzigartig: durch immer neue Veranstaltungsideen; durch Spezialprogramme; die stetig wachsende Zahl der Events und damit auch der Besucher*innen. Der neunte KURZFILMTAG hatte eine ganz neue Dimension: Es fanden so gut wie keine Präsenzveranstaltungen statt. Noch im Oktober hatten alle Beteiligten (AG Kurzfilm ebenso wie die vielen Veranstalter*innen) fest daran geglaubt, dass zumindest kleinere Events unter entsprechenden Hygieneauflagen möglich sein

würden. Jedoch vergebens – stattdessen: eine Flut an Veranstaltungsabsagen oder die Verlegung in digitale Räume.

Zum KURZFILMTAG 2020 konnten 97 Veranstaltungen – zumeist digital – realisiert werden. Einige wenige fanden im geschlossenen Rahmen, z.B. in Kindertagesstätten, oder in besonderer Form, wie etwa als Screening in Schaufenstern, statt.

Unter dem Motto #WirKommenZuEuch wurden auf der Webseite www.kurzfilmtag.com in Kooperation mit den Verleihern sieben Filmprogramme als kostenfreie Streams für 24 Stunden angeboten. Auch bei diesem Streaming-Angebot wurde Wert darauf gelegt, ein Angebot für verschiedene Zielgruppen zu schaffen. So gab es u.a. Filmprogramme für Kinder, Jugendliche und Senior*innen.

Auch in 2020 gab es prominente Botschafter*innen, die in persönlichen Videobotschaften von ihrer Beziehungen zum kurzen Format erzählten - Kriminalpsychologin Lydia Benecke, Fridays-For-Future-Aktivistin Leonie Bremer, die Moderatoren Philipp Walulis und Yared Dibaba sowie Schauspieler Samuel Koch.

Die AG Kurzfilm suchte aktiv nach Veranstalter*innen, vermittelte Kontakte, vernetzte Programmanbieter*innen, Kinos und Filmemacher*innen und koordinierte die einheitliche Werbung sowie Pressearbeit. Für die bessere Verortung in der Fläche gab es sechs Regionalmanager*innen, die sich gezielt um die Akquise und Vernetzung vor Ort kümmerten.

Alle Veranstaltungen wurden auf der Homepage www.kurzfilmtag.com und auf Facebook beworben. Das Team der AG Kurzfilm stand den Veranstalter*innen zu allen Fragen rund um den KURZFILMTAG zur Verfügung.

1.3. „Kurzfilm ins Kino!“



Übergeordnetes Ziel dieses Arbeitsschwerpunktes ist es, mehr Kinobetreiber*innen für den Einsatz von Kurzfilmen zu begeistern.

Die AG Kurzfilm hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kinos über die Abspielförderung der FFA für Kurzfilm als Vorfilm und für Kurzfilmprogramme zu informieren.

2020 war natürlich für die Kinobranche insgesamt ein sehr schwieriges Jahr. Daher konnten auch die Kurzfilmaktivitäten hier nur eingeschränkt vorangetrieben werden.

Mit einem Kurzfilmangebot war die AG Kurzfilm auch Teil der Kampagne [#kurz_zurückinsKino](https://www.instagram.com/hashtag/kurz_zurückinsKino). Angeregt durch eine Initiative der Schauburg Bremen hatten die Kurzfilmverleiher und die AG Kurzfilm Filmprogrammorschläge erarbeitet. Die Kampagne hatte das Ziel, u.a. durch flexiblen Einsatz von Kurzfilmen und -programmen ein Vertrauen in den sicheren Kinobesuch wieder aufzubauen. Nicht zuletzt bot sich hier die Chance, den Kurzfilm da zu erleben, wo er hingehört: Auf der großen Kinoleinwand! Hintergrund war die verbreitete Unsicherheit von Kinobetreiber*innen und Publikum zur Öffnung der Kinos nach dem ersten Lockdown im Frühjahr 2020.

Der Filmtheaterkongress KINO – normalerweise ein fester Termin im Frühjahrskalender wurde 2020 komplett abgesagt.



Im September konnte die Filmkunstmesse, die zweite wichtige Branchenveranstaltung für die Kinoszene, glücklicherweise weitgehend regulär vor Ort in Leipzig stattfinden.

Traditionell ist der Vorfilmtest „Kurz vor Film“ wichtiger Programmpunkt der Filmkunstmesse. Die AG Kurzfilm präsentierte in bewährter Zusammenarbeit mit interfilm Berlin und der Kurzfilm Agentur Hamburg ein Programm mit besonders gut als Vorfilm geeigneten Kurzfilmen. Hierbei sollten Kinobranche und Publikum für Kurzfilme als Vorfilm begeistert werden.

Das Publikum war aufgefordert, seinen Favoriten zu küren. Sieger des Abends wurde HORS PISTE von Oscar Malet, Camille Jalabert und Léo Brunel (Frankreich, 2018) aus dem Verleih von interfilm Berlin.

Die AG Kurzfilm wird auch weiterhin auf den Branchenmessen und bei weiteren Gelegenheiten für die Fördermöglichkeiten der FFA zum Kurzfilmabspiel werben.

2. Interessenvertretung des Kurzfilms im Ausland

Der Schwerpunkt der Arbeit in diesem Teilbereich ist auf die Verbesserung der Außenvertretung des deutschen Kurzfilms gerichtet. Die folgenden Beispiele sollen einen Einblick in das umfangreiche Arbeitsgebiet geben. In diesem Bereich arbeitet die AG Kurzfilm sehr eng mit German Films zusammen.

2.1. Präsenz auf internationalen Filmmärkten

Der Bundesverband Deutscher Kurzfilm vertrat auch 2020 in Zusammenarbeit mit German Films die Interessen des deutschen Kurzfilms auf den großen Filmmärkten der Festivals in Clermont-Ferrand, Berlin, Cannes und Annecy. Internationale Reisen waren ab März 2020 nicht mehr möglich, so wurden vielfältige Online-Lösungen erarbeitet, um hier einen Ausgleich zu schaffen.

- a) Marché du Film Court/ Festival International du Court Métrage Clermont-Ferrand



Auf dem weltweit wichtigsten Festival für Kurzfilm, dem Festival du Court Métrage Clermont-Ferrand, ist die AG Kurzfilm seit 2003 vertreten, seit 2004 mit einem eigenen Stand auf dem Filmmarkt. Wie jedes Jahr wurde auch 2020 der jährlich erscheinende Kurzfilmkatalog „German Short Films“ sowie die dazugehörigen Sichtung-DVDs in Clermont Ferrand erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Am Stand gab es für die Fachbesucher*innen die Möglichkeit, sich über die aktuellen Neuigkeiten der deutschen Kurzfilmszene zu informieren, Material wurde bereitgestellt und Kontakte vermittelt.

Eine feste Tradition ist das Marktscreening Matinée Allemande, das für interessierte Fachbesucher*innen jedes Jahr eine Auswahl aktueller deutscher Kurzfilme präsentiert.

2020 wurden folgende Filme in der Matinée Allemande vorgestellt:

NEST (Sonja Rohleder, DE 2019); *FragMANts* (Art Collective NEOZOOM, DE 2019); *BRAND* (Jan Koester, Alexander Lahl, DE 2019); *EUPHRAT* (Jelena Ilic, D 2019); *INSIDE ME* (Maria Trigo Teixeira, DE 2019); *IN DEN BINSEN* (Clara von Arnim, DE 2019); *GRAVEDAD* (Matisse Gonzalez, DE 2019); *GIVE UP THE GHOST* (Zain Duraie, DE/JO/SE 2019); *DER ENGEL DER GESCHICHTE* (Eric Esser, DE 2019); *DIE NAVIGATOUR* (Carsten Knoop, Dorit Kiese Wetter, DE 2019); *REVOLVO* (Francy Fabritz, DE 2019); *SERIAL PARALLELS* (Max Hattler, DE/HK 2019); *DER ZAUBERLEHRLING* (Kyne Uhlig, Nikolaus Hildebrand, DE 2019)

Seit 2010 ist die AG Kurzfilm Partner des Europäischen Koproduktionsforums für Kurzfilme „Euro Connection“, das als Teil des Filmmarktes in Clermont-Ferrand stattfindet. Die Euro Connection ist eine Plattform für europäische Produzent*innen, deren Portfolio die Entwicklung von Kurzfilmen als europäische Koproduktionen einschließen. Produzent*innen treffen sich dort mit Vertreter*innen von Förderern und Fernsehsendern, um potentielle Kooperationspartner zu suchen. Ein Netzwerk von Ansprechpartnern in den Partnerländern ist verantwortlich für die Auswahl der etwa 15 Projekte, die präsentiert werden. Die AG Kurzfilm ist für die Koordination der Auswahl des deutschen Projektes, das für die Präsentation in Clermont-Ferrand vorgeschlagen werden kann, zuständig. 2020 erhielt die deutsche Filmemacherin Irina Rubina die Möglichkeit, ihr Animationsprojekt OSJA in diesem Rahmen zu präsentieren.

b) European Film Market / Berlinale



Seit 2003 ist die AG Kurzfilm unter dem Dach von German Films mit einem Stand auf dem European Film Market der Berlinale vertreten. Der Schwerpunkt der Präsenz hier liegt darin, einen Überblick des deutschen Kurzfilmschaffens zu präsentieren, Kontakte zu vermitteln und einen umfassenden Beratungsservice für Filmemacher*innen und Festivalvertreter*innen zu bieten. Der aktuelle Kurzfilmkatalog und die dazugehörigen DVDs werden ebenfalls präsentiert. Zum fünften Mal erstellte die AG Kurzfilm in Zusammenarbeit mit German Films auch einen Flyer mit allen deutschen Kurzfilmen im offiziellen Berlinale-Programm. Auch bei der 70. Berlinale war die AG Kurzfilm – Bundesverband Deutscher Kurzfilm wieder Partner der **Short Film Station**. Im Rahmen der **Berlinale Talents** informierte sie die Teilnehmer*innen über die Arbeit der AG Kurzfilm und über die Besonderheiten der deutschen Kurzfilmszene.

Wie jedes Jahr wurde im Rahmen der Berlinale auch eine Mitgliederversammlung durchgeführt. Traditionell fand auch 2020 der Kurzfilmempfang im Roten Salon der Berliner Volksbühne statt. Die AG Kurzfilm lud deutsche und internationale Kolleginnen und Kollegen

aus der Branche sowie Filmemacher*innen ein, um sich zu vernetzen, bestehende Kontakte zu vertiefen, neue zu Knüpfen und um den Kurzfilm in Berlin zu feiern.

c) Short Film Corner Cannes / Festival de Cannes



Cannes war eines der ersten Großereignisse, die durch die Corona-Pandemie beeinträchtigt wurden. Seit 2004 ist die AG auf diesem wichtigen internationalen Festival vertreten. Cannes 2020 wurde nach mehrmaligen Verschiebungen schließlich abgesagt und im November mit nur einer minimalen Filmauswahl bestritten.

Der Filmmarkt „Marché du Film“ zog im Juni in den digitalen Raum um. Vom 22. bis 26. Juni 2020 präsentierte die AG Kurzfilm gemeinsam mit German Films im virtuellen Deutschen Pavillon das aktuelle deutsche Kurzfilmschaffen. So wurde unter anderem die neue Sichtung-DVD „German Short Films Part 2“ vorgestellt, deren Filme erstmalig auch über die Online Preview der AG Kurzfilm zu sichten sind. Registrierte Nutzer*innen wurden ebenfalls eingeladen, für 12 Monate alle

Kurzfilme der neuen Kompilation über die Branchenplattform T-Port zu sichten.

Leider konnte auch das 10-jährige Jubiläum des Kurzfilmprogramms „Next Generation | Short Tiger“ nur mit 2 Online-Vorführungen im Marché du Film Online begangen werden. Trotz allem gab es eine Reihe von Angeboten für die Teilnehmenden: So wurden eine virtuelle Marktführung, Gespräche über die Kinosituation sowie mehrere Workshops mit internationalen Expert*innen angeboten sowie ein virtuelles Q&A durchgeführt.

Filmauswahl für Sichtung-DVD „German Short Films 2020 – Part 2“:

ERWIN (Jan Soldat, DE 2020); *FOR REASONS UNKNOWN* (Tom Otte, DE 2020); *IN DEUTSCHLAND* (Christoph Mushayija Rath, DE 2019); *LA ESPERA* (Danilo Do Carmo, Jakob Krese, DE 2020); *MAMANAM* (Linda-Schiwa Klinkhammer, DE 2020); *MASEL TOV COCKTAIL* (Arkadij Khaet, Mickey Paatzsch, DE 2020); *ONUN HARICINDE, İYIYIM* (Eren Aksu, DE 2020); *PANNÓNIA DICSÉRETE* (Borbála Nagy, DE 2020); *SCHICHTELN* (Verena Wagner, DE 2019)

d) **Marché International du Film d'Animation / Festival International du Film d'Animation d'Annecy**



Auch der dem bedeutendsten Festival für Animationsfilm, dem Festival International du Film d'Animation in Annecy angeschlossene Filmmarkt MIFA fand 2020 in digitaler Form statt.

Somit war auch der traditionelle gemeinsame Stand von AG Kurzfilm und German Films auf dem MIFA (MARCHÉ INTERNATIONAL DU FILM D'ANIMATION) nur virtuell vom 16.-19. Juni für interessierte Fachbesucher*innen zugänglich und bot Informationen zur deutschen Animationsszene.

Pünktlich zum Festival präsentierte die AG Kurzfilm bereits zum 14. Mal in Kooperation mit German Films die neue Edition der SichtungsdVD New German Animations. Die 13 in der Kompilation enthaltenen kurzen Animationsfilme konnten in diesem Jahr

erstmalig über die Online Preview der AG Kurzfilm gesichtet werden. Das Angebot richtet sich an Festivalvertreter*innen, Kurator*innen und Einkäufer*innen.:

ALTÖTTING (Andreas Hykade, DE 2020); *DER NATÜRLICHE TOD DER MAUS* (Katharina Huber, DE 2020); *DER SCHORNSTEINSEGLER* (Frédéric Schuld, DE 2020); *FREEZE FRAME* (Soetkin Verstegen, DE/BE 2019); *GRAVEDAD* (Matisse Gonzalez, DE 2019); *HAVE A NICE DOG!* (Jalal Maghout, DE/LB 2020); *HOW MY GRANDMOTHER BECAME A CHAIR* (Nicolas Fattouh, DE 2020); *INSIDE ME* (Maria Trigo Teixeira, DE 2019); *JUST A GUY* (Shoko Hara, DE 2020); *KANTENTANZ* (Elisabeth Jakobi, Camille Geißler, DE 2019); *PORTRAIT OF SUZANNE* (Izabela Plucinska, DE 2019); *THE BEAUTY* (Pascal Schelbli, DE 2019); *UZI* (Dina Velikovskaya, DE/RU 2019)

e) **Torino Short Film Market**

Im Rahmen des durch das Italian Short Film Center organisierten fünften (ebenfalls komplett online stattfindenden) Torino Short Film Market wurde vom 20. bis 24. November 2020 zum zweiten Mal eine Auswahl aktueller deutscher Kurzfilme in der Video Library des Filmmarktes präsentiert. 2020 zählte der Torino Short Film Market über 500 akkreditierte Fachbesucher. Die AG Kurzfilm wählte dafür 22 Kurzfilme aus: 9 Spiel- und Dokumentarfilme, die im Juni erstmals im Rahmen des Online-Filmmarktes in Cannes präsentiert wurden sowie 13 kurze Animationsfilme, die für den Online-Filmmarkt MIFA des Annecy International Animation Film Festival als New German Animations vorgestellt wurden. Die ausgewählten Filme sind seit November 2020 für sechs Monate für registrierte Nutzer*innen zur Onlinesichtung verfügbar.

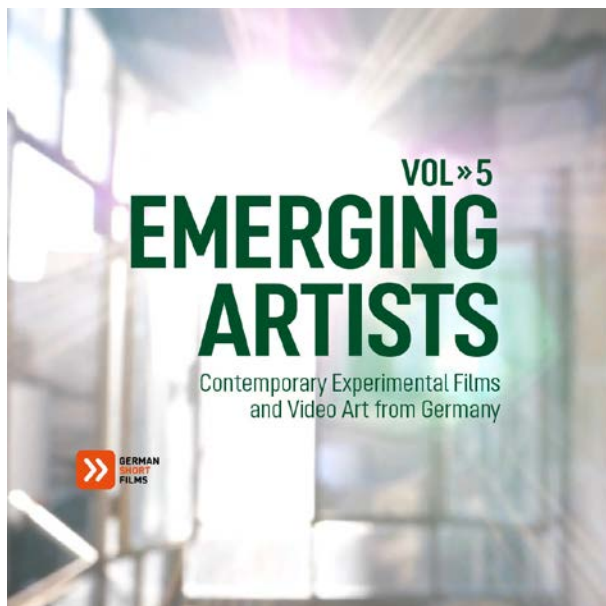
2.2. Festivalbetreuung

Zum Tagesgeschäft der Geschäftsstelle der AG Kurzfilm in Dresden gehörte auch im Geschäftsjahr 2020 die Bearbeitung oder Weiterleitung von Anfragen verschiedenster Festivals.

Im Wesentlichen resultieren diese Anfragen aus der Präsenz auf den internationalen Filmmärkten in Clermont-Ferrand, Berlin, Cannes und Annecy. Jedes Jahr veröffentlicht die AG Kurzfilm vier Sichtung-DVDs, die auf den internationalen Filmmärkten zum Fachpublikum gelangen. Filmemacher*innen, die mit Unterstützung der AG Kurzfilm auf internationale Festivals reisen, nehmen ebenfalls die DVDs mit und sorgen so für die weltweite Verbreitung der Materialien der AG Kurzfilm. Daraus ergeben sich vielfältige Anfragen von internationalen Festivals, die Filme der DVDs in ihre Wettbewerbe einladen oder andere Kooperationen anfragen.

2.3. Kurzfilmprogramme im Ausland

- a) Emerging Artists – Contemporary Experimental Films and Video Art from Germany



Erstmals hatte die AG Kurzfilm 2012 – auf Anregung ihrer Verbandsmitglieder – in Zusammenarbeit mit German Films ein Programm zusammengestellt, das sich exklusiv dem jungen Experimentalfilm und der Videokunst in Deutschland widmet. German Films und die AG Kurzfilm möchten mit dem Programm experimentelle, stark künstlerisch ausgerichtete Nachwuchsarbeiten unterstützen, die auch über den Kunstmarkt in Museen, Galerien, etc. ausgewertet werden können.

Das Programm wird im 2-Jahres-Rhythmus aufgelegt. 2020 erfolgte die Ausschreibung für die fünfte Edition. Über 130 Arbeiten wurden eingereicht. Die Auswahljury, die Ende August in Dresden zusammenkam, setzte sich aus Mitgliedern der AG Kurzfilm zusammen: Sarah Adam (A WALL IS A SCREEN), Carsten

Aschmann (Filmemacher und Vertreter des Film- und Medienbüros Niedersachsen), Anne Gaschütz (Co-Festivalleiterin FILMFEST DRESDEN) und Anne Turek aus der Geschäftsstelle der AG Kurzfilm. Mit Tobias Hering wurde zum zweiten Mal ein freier Kurator als Mitglied zur Auswahljury geladen.

Ende des Jahres 2020 erschien die 5. Auflage der Kompilation, die Anfang 2021 im Rahmen der Online-Version des Stuttgarter Filmwinters und in auf dem Online-Filmmarkt von Clermont-Ferrand Premiere feierte. Das Programm steht für Screenings im In- und Ausland zur Verfügung, die Akquise startete im Februar 2021.

Filmauswahl: *FLÜSSIGE WESENSZÜGE EINER BILDAPPARATUR* (Vera Sebert, DE 2019); *NICER, SOON* (Julius Weigel, DE/IL 2019); *BEASTS OF NO NATION* (Krzysztof Honowski, DE 2019); *IF THERE IS LOVE, YOU WILL TAKE IT* (Daniel Hopp, DE 2020); *CENTAURESS* (Deniz Şimşek, DE 2020); *FROM MY DESERT* (Veneta Androva, DE 2019); *LETTERS FROM SILIVRI* (Adrian Figueroa, DE 2020); *TOP DOWN MEMORY* (Daniel Theiler, DE 2020)

b) Soirée Allemande • coup du cœur – Le court métrage allemand | SHORT EXPORT - Made in Germany



Seit 2006 ist das Internationale Kurzfilmfestival in Clermont-Ferrand auch Premierenort für die Soirée Allemande. Dieses außergewöhnliche Projekt wurde von einer deutsch-französischen Kooperationsgemeinschaft, bestehend aus der AG Kurzfilm – Bundesverband Deutscher Kurzfilm, dem Goethe-Institut Lyon, der Kurzfilm Agentur Hamburg, German Films und der Festivalleitung in Clermont-Ferrand, initiiert. Die Filme des Kurzfilmprogramms werden von den Partnern aus fast 600 deutschen Festivaleinreichungen für das Festival in Clermont-Ferrand ausgewählt.

In Clermont-Ferrand fand erneut die feierliche Premiere des Programms in der Anwesenheit einiger Filmemacher*innen mit einem Empfang und anschließender deutscher Party „The German Fest“ statt.

Im Anschluss ging das das Programm – wie gewöhnlich mit deutschen, französischen und englischen Untertiteln – unter dem Namen "SHORT EXPORT - Made in Germany" auf Reisen. Als Alternative für coronabedingt nicht stattfindende Veranstaltungen vor Ort wurde sehr schnell eine Online-Variante konzipiert. Teilweise gab es auch Online-Fragerunden mit den Filmemacher*innen.

So konnten 2020 30 Goethe-Institute weltweit als Abspielorte gewonnen werden, 27 davon zeigten das Programm online. Insgesamt fanden von SHORT EXPORT 2020 sogar mehr Veranstaltungen als im Vorjahr statt. Die Leitung des Projekts inklusive der Koordination von Untertitelung und DVD-Produktion, sowie der Abschluss von Lizenzverträgen mit den Produzent*innen und die Akquise der Veranstalter lag bei der AG Kurzfilm.

Filmauswahl 2020: *ASCONA* (Julius Dommer, DE 2019); *UZI / Y3bI* (Dina Velikovskaya, DE 2019); *DER PROBAND* (Hannes Schilling, DE 2019); *FACELIFT* (Jan Riesenbeck, Dennis Stein-Schomburg, DE 2019); *DIE TINTE TROCKNET NICHT* (Felix Herrmann, DE 2019); *HOT DOG* (Marleen Valien, Alma Buddecke, DE 2019)

2.4. Zuschüsse für Reisekosten, Zusatzkopien und Untertitelungen

Seit 2004 können Filmemacher*innen bei der AG Kurzfilm Zuschüsse für Reisekosten sowie Zusatzkopien und Untertitelungen beantragen. Bedingung ist die Wettbewerbsteilnahme auf einem ausländischen Festival. Bearbeitung und Genehmigung der Anträge erfolgt durch die Geschäftsstelle in Absprache mit German Films, die Abrechnung wird durch German Films geregelt. Natürlich konnten 2020 sehr viel weniger Festivalreisen stattfinden, da ab März die Festivals fast ausschließlich online stattfanden. Insgesamt 30 Anträge auf Reisekostenunterstützung bzw. DCP- oder Untertitelförderung wurden 2020 gewährt.

Wenn Reisen stattfinden können, nehmen die Filmemacher*innen Material (Kataloge, Info-Flyer, Sichtung-DVDs) mit zu den Festivals und agieren so als Botschafter*innen für den deutschen Kurzfilm. Danach erscheinen kurze, von den Filmemacher*innen verfasste, Festivalreports auf der Internetseite der AG Kurzfilm (www.ag-kurzfilm.de). So ist bereits ein umfangreiches Archiv mit Festivalberichten aus Sicht der Filmemacher*innen, deren Erfahrungen für andere hilfreich sind, entstanden.

3. Filmpolitik

3.1. Filmpolitische Lobbyarbeit

Mit einem Sitz im Verwaltungsrat der Filmförderungsanstalt vertritt die AG Kurzfilm seit 2004 die Interessen der deutschen Kurzfilmszene in den Gremien der FFA. Jana Cernik hat seit 2013 diese Position im höchsten Gremium der Filmwirtschaft inne, um hier die Interessen des Kurzfilms zu vertreten. Seit Februar 2020 ist sie zudem Mitglied des zehnköpfigen Präsidiums der FFA. Sie ist ebenfalls Mitglied in der Kommission für Innovations- und Strukturfragen der FFA, und Alexandra Gramatke (Vorstandsmitglied AG Kurzfilm und Geschäftsführerin der Kurzfilm Agentur Hamburg) ist Mitglied der Kommission für internationale Zusammenarbeit und EU-Filmfragen.

Der Bundesverband ist Ansprechpartner der BKM und der Filmförderungsanstalt (FFA) für alle Angelegenheiten der Kurzfilmförderung und der Kurzfilmszene. Vertreter*innen des Bundesverbandes nehmen regelmäßig an Foren und Diskussionsrunden zur FFG-Novellierung teil. Ziel der filmpolitischen Lobbyarbeit ist u. a. die Verbesserung der Förderbedingungen für den Kurzfilm im Hinblick auf Produktion, Auswertung und Vertrieb.

Die AG Kurzfilm recherchierte und informierte umfangreich zur Verlegung bzw. Online-Ausrichtung von Festivals, nicht zuletzt um gegenüber der Filmpolitik eine Schlechterstellung von Filmemacher*innen z.B. bei der Referenzförderung abzuwenden.

Seit 2020 ist die AG Kurzfilm einer der neun Verbände und Organisationen, die sich unter dem Namen INITIATIVE ZUKUNFT KINO + FILM filmpolitisch auf verschiedenen Ebenen für eine gleichberechtigte Wahrnehmung von Kultur und Wirtschaft bei Film und Kino einsetzen. Gemeinsame Positionspapiere zum Thema „Rettet die Filmkultur!“ zur FFG-Novelle wie auch zur Coronasituation und deren Auswirkungen auf die Filmbranche wurden in 2020 verfasst.

a) Kurzfilm im Fernsehen

Die Sichtbarkeit von Kurzfilmen im Fernsehen zu verbessern ist auch 2020 ein wichtiges Thema der AG Kurzfilm geblieben. Die 2017 aufgenommenen Werkstattgespräche mit Vertreter*innen von ARD und ARTE konnten 2020 nicht fortgeführt werden. Geplant ist eine Fortführung in 2021 zu wichtigen Themen, wie der Präsenz von Kurzfilmen in Öffentlich-rechtlichen Sendern sowie deren fairer Vergütung.

Einige TV-Sender – darunter der MDR und der RBB – hatten während der Pandemie Kurzfilmwettbewerbe veranstaltet und verstärkte Ankäufe von Kurzfilmen getätigt.

Mit den Redakteur*innen des Kurzfilmmagazins Unicato vom MDR ist der Bundesverband regelmäßig im Austausch, schlägt z.B. Filme für thematische Schwerpunkte vor. Im Dezember war die AG Kurzfilm anlässlich des KURZFILMTAGs auch selbst Thema einer Unicato-Sendung. Bei einem Besuch im Büro der AG Kurzfilm wurden Interviews mit den Geschäftsführerinnen sowie der Projektleiterin des KURZFILMTAGs geführt. Ebenso wurden die Filme der Sendung von den Mitarbeiter*innen der AG Kurzfilm ausgewählt und vorgestellt.

b) Kurzfilm in der Filmbildung

Kurzfilme eignen sich hervorragend, im Rahmen der Filmbildung außerschulisch wie auch in Schulen und Kindergärten eingesetzt zu werden. Die AG Kurzfilm setzt sich seit Jahren dafür ein, dass dieses Potential stärker genutzt wird.

Der offene Brief, den die AG Kurzfilm gemeinsam mit dem Bundesverband Kommunale Filmarbeit, der Initiative FILM MACHT SCHULE, dem HVC - Hauptverband Cinephilie, dem Produzentenverband und dem Verband der deutschen Filmkritik 2019 aus Anlass der Ausschreibung der Geschäftsführung von Vision Kino verfasst hatte, hat eine konstruktive und fruchtbare Debatte ausgelöst und Reaktionen von verschiedenen Seiten und Akteur*innen der Filmbildung hervorgebracht. In einem ausführlichen ersten Gespräch mit dem neuen Geschäftsführer von Vision Kino im August 2020 wurden gemeinsame Interessen erörtert und eine

Zusammenarbeit für die Zukunft vereinbart. Bei einem vom HVC initiierten Arbeitswochenende im Filmhaus Nürnberg wurde das Thema Filmbildung intensiv diskutiert. Das daraus resultierende Positionspapier hat der HVC 2020 veröffentlicht. (http://www.hvcinephilie.de/wp-content/uploads/2020/11/HvCPositionspapier_Filmbildung.pdf)

Die AG Kurzfilm wird sich auch hier weiter einbringen.

3.2. Kulturpolitische Lobbyarbeit

Seit Ende Februar 2017 ist die AG Kurzfilm Mitglied des Deutschen Medienrates – Film, Rundfunk und Audiovisuelle Medien des Deutschen Kulturrates und bringt sich dort und in verschiedenen Fachausschüssen ein in aktuelle Diskussionen um Kultur-, Film- und Medienpolitik.

Die AG Kurzfilm ist zudem Mitglied des 2014 gegründeten "Netzwerk Kultur Dresden", einem Zusammenschluss von über 60 freien Kulturinstitutionen und -initiativen. Das Netzwerk engagiert sich für faire Arbeitsbedingungen in der Kulturbranche sowie für größere Transparenz in der Kulturpolitik. Zusammen mit Kultureinrichtungen der Kommune und des Landes sowie der Kreativwirtschaft fördert das Netzwerk Kultur Dresden das zivilgesellschaftliche Engagement und die Kultur des demokratischen Diskurses.

3.3. Übersicht Gremienarbeit / Juryarbeit

Jana Cernik vertrat die AG Kurzfilm

- im Verwaltungsrat der FFA
- im Präsidium der FFA
- im Ausschuss für Innovations- und Strukturfragen der FFA
- in der Gesellschafterversammlung der German Films Service + Marketing GmbH
- Netzwerk Kultur Dresden

Jutta Wille vertrat die AG Kurzfilm im

- Deutschen Medienrat - Film, Rundfunk und Audiovisuelle Medien des Deutschen Kulturrates sowie in den Fachausschüssen Urheberrecht, Medien sowie Bildung des Deutschen Kulturrates
- im Fachbeirat Film der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen
- Netzwerk Kultur Dresden

Alexandra Gramatke (Vorstandsmitglied) ist

- stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsrat der FFA
- Mitglied des Ausschusses für internationale Zusammenarbeit und EU-Filmfragen
Ausschuss für Europafragen der FFA

Jutta Wille war Mitglied der

- Jury des Internationalen Wettbewerbs der schmalfilmtage dresden

Anne Turek war Mitglied der

- Auswahlkommission für Experimentalfilm bei Kurzsuechtig – Mitteldeutsches Kurzfilmfestival

Wichtige Sitzungstermine 2020 (Auswahl)

Vorstandstreffen AG Kurzfilm

24.02.2020 in Berlin

31.08. – 02.09.2020 Klausurtagung in Dresden

Mitgliederversammlungen des Verbandes

24.02.2020 in Berlin

Sitzungen des Verwaltungsrats der FFA

26.02.2020

18.06.2020 online Sitzung

22.10.2020 online Sitzung

Sitzungen des Präsidiums der FFA

19.03.2020 online Sitzung

03.06.2020 online Sitzung

17.09.2020 online Sitzung

10.12.2020 online Sitzung

Gesellschafterversammlungen German Films

29.09.2020 online Sitzung

14.12.2020 online Sitzung

Deutscher Kulturrat / Deutscher Medienrat - Film, Rundfunk und Audiovisuelle Medien

11.03.2020

10.06.2020 online Sitzung

09.09.2020 online Sitzung

25.11.2020 online Sitzung

Deutscher Kulturrat / Fachausschuss Urheberrecht

07.07.2020 online Sitzung

Deutscher Kulturrat / Fachausschuss Medien

12.03.2020

03.09.2020 online Sitzung

Deutscher Kulturrat / Fachausschuss Bildung

19.02.2020

08.09.2020 online Sitzung

02.12.2020 online Sitzung

Finanzierung des Verbandes

Institutionelle Förderung für Personal und Verwaltungshaushalt:

- Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (SMWK)
- Kulturamt der Landeshauptstadt Dresden

Kurzfilm-Service, Beratung, Koordination, Projektbetreuung und -entwicklung – Zuschuss für Personal- und Verwaltungsausgaben:

- Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)

Mitgliedsbeiträge / Beitrittsgebühren

Projektförderung:

- German Films Service + Marketing GmbH
- Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)
- FFA - Filmförderungsanstalt
- Mitteldeutsche Medienförderung (MDM)
- Kulturstiftung des Freistaates Sachsen
- Verwertungsgesellschaft für Nutzungsrechte an Filmwerken mbH (VGF)
- Medienboard Berlin-Brandenburg
- Sächsische Staatskanzlei
- Film- und Medienstiftung NRW
- MFG - Filmförderung Baden-Württemberg
- FFF Bayern
- Nordmedia
- Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds
- Landesdirektion Sachsen
- Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein
- Thüringische Staatskanzlei
- HessenFilm und Medien GmbH